

1. Juni 2024

Es bleibt dabei - wir gehen mit!

Gründerspuren zum Dritten Meilenstein Schönstats im Bundesheim

Hauskapelle des Bundesheims

15:00 Uhr Begrüßung durch den
Hausherrn des Bundes-
heims - Werner M. Philipps

15:15 Uhr Festgottesdienst -
Dank für die Gnaden des
Dritten Meilensteins

Pater Alexandre Awi Mello
und Pater Eduardo Aguirre
in Konzelebration

Saal des Bundesheims

16:40 Uhr Buchvorstellung der im
Patris-Verlag erschienenen
kritisch edierten
„Epistola perlonga“
durch die Herausgeber
Professor (em) Dr. Manfred
Gerwing und Professor Dr.
Joachim Söder

*Livestream der Buchvorstellung über
schoenstatt-tv.de*

17:30 Uhr Begegnung in der
historischen Etage
des Bundesheims mit
Gelegenheit zur Diskussion
und zum persönlichen
Austausch während eines
Stehempfangs

2. Juni 2024

Inthronisation des neuen „Kreuz der
Einheit“ im Heiligtum in Bellavista,
Santiago de Chile - Uhrzeit siehe
Programm Chile.

jubileo31demayo.schoenstatt.cl

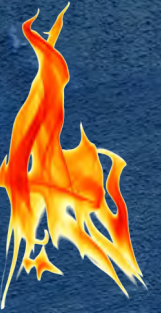


schoenstatt-tv.de/3105



**Wir freuen uns auf eine
gemeinsame Feier!**

Stand: April 2024 - Änderungen vorbehalten.



**31. Mai
1949-2024**

*Es bleibt dabei!
- wir gehen mit!*

Wir tragen sein Feuer in Kirche und Welt



Am 31. Mai 2024 begehen wir 75 Jahre 31. Mai 1949, den III. Meilenstein unserer Schönstattgeschichte.

Dieses Jubiläum wollen wir in Schönstatt besonders gestalten.

Das Motto für die Tage vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 wird sein:

Es bleibt dabei - wir gehen mit!

Pater Kentenich formuliert am Abend des 31. Mai 1949:

„Wer eine Sendung hat, muss sie erfüllen, auch wenn es in den dunkelsten und tiefsten Abgrund geht, auch wenn Todessprung auf Todessprung verlangt wird! Prophetensendung schließt immer Prophetenlos in sich.“

Nur wenige Tage später – schon am 25. Juni 1949 – schreibt er:

„Ich glaube, die Zeit ist gekommen, stärker in kirchliche Kreise vorzustoßen und halte den beschrittenen Weg – wenn er auch gefährlich ist – für den geeignetsten. Möchte gleichzeitig auch erreichen, daß man drüben mit Schönstatt mehr rechnet als das bisher geschehen.“

Er geht voraus: Heute wie damals. Aber er tut nie etwas von Bedeutung ohne seine Gefolgschaft. Heute wie damals.

Und so gilt seine Frage von damals auch heute. Sie gilt uns: Gehst du mit? Hilfst du mir die Sendung Schönstatts für Kirche und Welt zu verwirklichen?

So aktuell wie selten sind wir 2024 aufgerufen, uns neu zu entscheiden, seine Sendung neu zu übernehmen und das Feuer, das wir in Händen halten, in Welt, Kirche und Gesellschaft hinein zu tragen.

30. Mai 2024

Es bleibt dabei - wir gehen mit!

Wir stimmen uns ein auf den 31. Mai mit einer Vigil im Urheiligtum

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Wir vergegenwärtigen uns das Geschehen vom 31. Mai 1949.

Wir vergegenwärtigen uns die Sendung vom 31. Mai 1949.

Wir bitten um den Segen vom Urheiligtum aus für die ganze Schönstattfamilie.

Der Vigil vorstehen wird Pater Alexandre Awi Melo.

[Livestream über schoenstatt-tv.de](https://www.schoenstatt-tv.de)

31. Mai 2024

Wir begehen den Gedenktag

6:30 Uhr Hl. Messe im Urheiligtum

8:00 Uhr Hl. Messe im Urheiligtum

17:00 Uhr Hl. Messe im Urheiligtum in spanischer Sprache

Es bleibt dabei - wir gehen mit!

Anbetungskirche auf Berg Schönstatt

18:00 Uhr gestaltete Anbetungszeit zur Einstimmung auf den Festgottesdienst

18:30 Uhr Festgottesdienst

Hauptzelebrant: Dr. Bernd Biberger, Generaldirektor der Schönstätter Marienschwestern

Musikalische Gestaltung: „Stimmvoll“, Schönstatt-Chor unter der Leitung von Schwester M. Tabea Platzer

Grußwort von Pater Alexandre Awi Melo, Vorsitzender des Generalpräsidiums

[Livestream über schoenstatt-tv.de](https://www.schoenstatt-tv.de)

Die Zeit ist gekommen, die Sendung für den Bindungsorganismus, für das organische Denken, Leben und Lieben an der Seite unseres Gründers neu zu übernehmen, sie gedanklich zu durchdringen und sie dann mutig und überzeugend in Kirche und Welt hineinzutragen.

Am Ende der Feier gehen wir durch die Gründerkapelle und holen uns ein Symbol für die Sendung ab.

20:00 Uhr Imbiss mit Zusammensein
Bei schönem Wetter auf dem Platz vor der Anbetungskirche, bei Regen im Foyer des Pater-Kentenich-Hauses.

